

Unser Hermsdorf



Zeitschrift des CDU-Ortsverbandes Hermsdorf

• Nr. 64 • August 2023 •



**ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
& CHEMISCHE REINIGUNG**



30+ Jahre Berufserfahrung

**VERTRAUEN SIE UNS, UM IHRE KLEIDUNG ZU
PFLEGEN, ZU REPARIEREN UND IN NEUEM
GLANZ ERSTRAHLEN ZU LASSEN!**

UNSERE LEISTUNGEN:

- Maßanpassungen für perfekten Sitz
- Kürzen und Verlängern von Hosen, Röcken und Kleidern
- Enge und Weite Anpassungen für eine optimale Passform
- Reparatur von gerissenen Nähten und Löchern
- Fachgerechte Pflege Ihrer teuren Kleidungsstücke
- und vieles mehr..

**HERMES
PAKETVERSAND
MÖGLICH!**

**KOMMEN SIE NOCH
HEUTE VORBEI ODER
KONTAKTIEREN SIE UNS
GANZ EINFACH:**



KONAKT:

TEL : 030 40533933

MO-FR.: 9:00 - 18:00 UHR
(MITTAGSPAUSE 13:00 - 14:00 UHR)

SA: 10:00 - 13:00 UHR

WALDSEEWEG 1, 13467 BERLIN



LIEBE HERMSDORFERINNEN, LIEBE HERMSDORFER,

auch wenn das Berliner Wetter in diesen Wochen unbeständig ist und uns neben vereinzelten, sonnigen Phasen immer wieder Regentage beschert, hoffe ich, dass Sie den Sommer genießen konnten. Vielleicht hatten Sie auch ein wenig Urlaub und haben sich hier oder im Ausland erholen können.

Die Reinickendorfer Kommunalpolitik nutzt die Sommermonate traditionell, um sich auf die Herausforderungen der zweiten Jahreshälfte vorzubereiten. In diesem Jahr bedeutet das vor allem, den Doppelhaushalt für die Jahre 2024/25 zu erstellen. Der öffentliche Haushalt bezeichnet die Gegenüberstellung der erwarteten Einnahmen und Ausgaben unseres Bezirks und ist deshalb elementar wichtig für die Arbeitsfähigkeit Reinickendorfs. Je mehr Geld vorhanden ist, desto mehr Möglichkeiten hat der Bezirk, öffentliche Angebote zur Verfügung zu stellen, Investitionen zu tätigen und Initiativen zu fördern. Die letzten Krisenjahre haben unserem Haushalt jedoch ordentlich zugesetzt.

Finanzielle Spielräume sind kaum noch vorhanden. Dennoch hat die Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) einen Haushaltsentwurf vorgelegt, der sämtliche Angebote im Bezirk aufrechterhält. Über die Zustimmung zu diesem Entwurf entscheiden die Kommunalpolitiker in einer Parlaments-sitzung im Herbst. Vorab erfahren Sie als Leser die Einzelheiten der haushaltspolitischen Schwerpunkte des Bezirks in dieser Ausgabe.

Außerdem verraten wir Ihnen, wie der bisher namenlose Platz an der Wachsmuthstraße/Ulmenstraße heißen könnte, der das Quartier um den S-Bahnhof herum aufwerten soll. Im Zuge dieser Aufwertung betrachten wir auch noch einmal den derzeitigen Planungsstand zur Weiterentwicklung der Heinsestraße. So viel sei vorab verraten: Ungenau und vage Vorstellungen erschweren die Planungen.

Ich wünsche Ihnen nun dennoch ganz konkret viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!



Marvin Schulz, Chefredakteur





DAS BESTE FÜR BERLIN

„Knapp fünf Monate ist es nun her, dass aufgrund massiver Fehler und Unregelmäßigkeiten die Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin sowie den Bezirksverordnetenversammlungen aus dem Jahr 2021 wiederholt werden musste - Ein in Berlin einmaliger Vorgang. Infolgedessen erlebte die Stadt einen erneuten Wahlkampf, diesmal jedoch bei Minusgraden. Im Ergebnis löste die CDU die SPD als stärkste Kraft ab - ein klares Zeichen der Bürgerinnen und Bürger gegen die ständig streitende rot-grün-rote Koalition. Die FDP konnte die 5%-Hürde nicht erreichen und zog nicht mehr ins Abgeordnetenhaus ein. Infolgedessen nahmen CDU und Grüne, CDU und SPD sowie SPD, Grüne und Linke Sondierungsgespräche auf, die letztlich zur Aufnahme von Koalitionsgesprächen zwischen CDU und SPD führten. Diese wurden inhaltlich hart und persönlich freund-

schaftlich geführt und resultierten im Koalitionsvertrag „Für Berlin das Beste“.

Politische Kernpunkte der nächsten knapp 3 ½ Jahre werden im Bereich Innere Sicherheit, Bildung und Verkehr liegen – Themen, bei welchen jede Berlinerin und jeder Berliner Probleme kennt und tagtäglich erlebt. Darüber hinaus hat sich die Koalition zum Ziel gesetzt, das herrschende Chaos in der Berliner Verwaltung zu beenden, die Bürgerservices erheblich zu verbessern und die Digitalisierung in der Berliner Verwaltung voranzutreiben. Dafür wurden gleich zu Beginn alle relevanten Bereiche aus den anderen Senatsverwaltungen, die sich mit dem Thema Verwaltungsmodernisierung beschäftigen, in die Senatskanzlei verlagert – ein klares Zeichen dafür, dass die CDU das Thema zur „Chefsache“ macht!



„Auch personell hat sich der Berliner Senat im Zuge der schwarz-roten Koalition neu aufgestellt: Am 27. April wurde Kai Wegner zum Regierenden Bürgermeister von Berlin gewählt – der erste CDU-Bürgermeister seit 2001. Seine Regierungsmannschaft wird auf CDU-Seite durch Stefan Evers (Finanzen), Katharina Günther-Wünsch (Bildung, Jugend, Familie), Joe Chialo (Kultur und bürgerschaftliches Engagement), Manja Schreiner (Umwelt, Verkehr, Klimaschutz) sowie Fedor Badenberg (Justiz und Verbraucherschutz) ergänzt.

Ich selbst darf als einer von sechs Reinickendorfern und als Wahlkreisabgeordneter für Hermsdorf und Frohnau meine politische Kraft als Sprecher für Bezirke und Personal einbringen. Darüber hinaus bin ich erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Abgeord-

netenhaus gewählt worden. Als Mitglied des hart umkämpften Ausschusses für Integration, Frauen und Gleichstellung, Vielfalt und Antidiskriminierung werde ich künftig u.a. Themen im Bereich „Asyl“ betreuen – ein Themenkomplex, der aufgrund des Ankunftscentrums auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik für Reinickendorferinnen und Reinickendorfer eine besondere Bedeutung hat.

Aktuell steht jedoch zunächst die Diskussion um den Berliner Haushalt für die Jahre 2024/2025 an. Hier wird die Koalition neue Schwerpunkte setzen und dafür sorgen, dass wieder Rationalität statt Ideologie für die Lösung der Probleme unserer Stadt entscheidend sind. Dabei werde ich mich weiterhin für Sie als Wahlkreisabgeordneter für Hermsdorf und Frohnau einsetzen!“

Frank Balzer



AUSGEGLICHENER HAUSHALT FÜR REINICKENDORF

Hunderte Kurse bietet die Reinickendorfer Volkshochschule an. Lernwillige können ihr Englisch auffrischen, Koreanisch lernen oder in die Geheimnisse italienischer Kulinarik abtauchen. Wer mag, lernt wie ein Kunstprofi zu malen oder sein Lieblingsmusikstück auf dem Klavier zu spielen. Die vielen Angebote der bezirklichen Volkshochschule sind ein wahrer Segen für Reinickendorf. Und wie es aussieht, wird der Bezirk seine Angebotsvielfalt auch in den Jahren 2024 und 2025 aufrecht erhalten können. Nicht nur im Bereich der Volkshochschulen. Auch bei den Angeboten für Senioren, Jugendliche, im Sport oder Gesundheitswesen, kurzgesagt in allen Bereichen des öffentlichen Lebens, wird Reinickendorf weiter lebenswert bleiben.

Zumindest, wenn es nach dem Willen der CDU-Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner geht. Ihr Haushaltsplanentwurf, der alle wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des Bezirks in den nächsten zwei Jahren gegenüberstellt, sieht keine Streichungen vor. Dass das, insbesondere wegen des immensen

finanziellen Mehraufwands der letzten drei Krisenjahre und vor dem Hintergrund anhaltender Belastungen, zum Beispiel durch die weiterhin angespannte Situation im Energiebereich oder bei der Unterbringung von Geflüchteten, nicht selbstverständlich ist, zeigt ein Blick in andere Berliner Bezirke. In Neukölln oder Charlottenburg kommt man um schmerzhaftes Streichungen zur Konsolidierung der Kassen nicht drum herum.

Der von der Bürgermeisterin vorgelegte Haushaltsplanentwurf wird nun von den Reinickendorfer Kommunalpolitikern beraten und soll im Herbst auf einer Parlamentssitzung verabschiedet werden. „Bei den Bezirksfinanzen geht es nicht um Ideologie, sondern darum, dass Reinickendorf in schwierigen Zeiten gut da steht. Unser größtes Ziel ist die Aufrechterhaltung der Angebote für die Reinickendorfer. Wir bieten jeder Partei an, den Haushalt mit dieser Zielstellung zu unterstützen“, sagt der Vorsitzende der Reinickendorfer CDU-Fraktion, Marvin Schulz.

Friedrich Wächter

BRILLE RUTSCHT?



Horn
optik



**WELTNEUHEIT
FÜR IHRE BRILLE!**

"KEINE
RUTSCHENDE
BRILLE MEHR,
DANK DER
EARGRIPS!"

**Sofortmontage
9,50 €**



**SCHAUEN SIE
EINFACH REIN.**

**Horn Optik
Schloßstr. 18
030/404 30 55
13467 Berlin/Hermsdorf**



HERMSDORFER S-BAHNHOF SOLL NAMEN ERHALTEN

Der kleine Platz vor dem südlichen Ausgang des S-Bahnhof Hermsdorf (Glienicke-Strasse / Wachsmuthstrasse) soll auf Vorschlag der Hermsdorfer CDU einen Namen erhalten. Die Anwohnerinnen und Anwohner konnten dazu Vorschläge machen - über 200 Einsendungen zeigen deutlich, dass das Thema bewegt! Beindruckt hat dabei die Vielfalt der vorgestellten Ideen. Von berühmten Persönlichkeiten über historische und lokale Bezüge war alles dabei. Letztlich wird die CDU dem Bezirksamt empfehlen, den Platz Karl-Cornelius-Platz zu nennen, in Erinnerung an den Architekten Karl Cornelius, der im Jahr 1912 den S-Bahnhof Hermsdorf erbaut hat.

Karl Cornelius, der vom 01.06.1868 bis zum 15.01.1938 in Berlin lebte, war ein deutscher Architekt, der während seiner Tätigkeit als Landesbauinspektor bei der preußischen Eisenbahndirektion Berlin für viele Planungen von Bahnhofsbauten in der Hauptstadt zuständig gewesen ist. In Reinickendorf plante er neben dem Bau des S-Bahnhof Hermsdorf auch die

Bahnhöfe in Tegel, Wittenau und Waidmannslust, die zwischen 1905 und 1910 errichtet wurden.

Der Name ist auch deshalb passend, weil der Platz sich in unmittelbarer Nähe zum S-Bahnhof Hermsdorf befindet. Passenderweise gibt es derzeit in der Bezirkspolitik eine laufende Debatte zum Umbau des Quartiers rund um den S-Bahnhof Hermsdorf, an deren Ende der Bahnhof und seine engste Umgebung städteplanerisch aufgewertet werden sollen.

Parallel zur Bürgerbefragung hat die CDU einen Antrag in das Reinickendorfer Kommunalparlament eingebracht, der dem Bezirksamt vorschlägt, dem Platz einen Namen zu geben. Der Antrag wird aktuell in den bezirklichen Gremien beraten, bevor er vom Reinickendorfer Kommunalparlament beschlossen werden soll.

Friedrich Wächter

Ankauf



Sofortige Barzahlung

Antik & Schön

Ankauf von: Bildern, antikem Spielzeug, Porzellan-Bronzefiguren, Stand-, Wand-, Taschen-, Armbanduhren, Silber in jeder Form, auch Auflage, Porzellan, Münzen, Geldscheinen, Briefmarken, Postkarten, altem Schmuck (auch Modeschmuck)

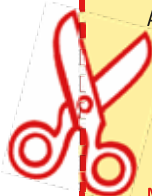
DRINGEND GESUCHT: Militaria aller Art (auch frühe DDR), Orden, Ehrenzeichen, Dolche und Uniformen, Fotos 2. Weltkrieg!

Pfeiffer, Schlossstr. 18, Bahnhof Hermsdorf

Mo.- Do. 11 - 13 Uhr oder telefonische Vereinbarung, 030/915 780 11 • 0172/300 7177

Kostenlose Hausbesuche

Einfach ausschneiden und aufheben





HEINSESTRASSE DARF NICHT GESCHLOSSEN WERDEN

Es ist ein sonniger Samstagmittag in der belebten Hermsdorfer Heinsestraße. Ein älteres Ehepaar steigt, zwei Stoffbeutel in den Händen, aus ihrem Auto und läuft in die Filiale einer Supermarktkette. Ein Jugendlicher hat sein Fahrrad an einer der Bänke des Max-Beckmann-Platzes gelehnt. Er selbst trägt Kopfhörer und hat auf der Bank Platz genommen. Immer wieder schaut er zum S-Bahnhofeingang hinüber, als würde er auch jemanden warten. Und vor der Glastür der Konditorei Laufer hat sich eine kleine Schlange von Menschen gebildet, die für den Nachmittag Kuchen und Torten kaufen wollen.

Die Hermsdorfer Heinsestraße ist mit ihren Geschäften, Cafés, Praxen und Restaurants die zentrale Geschäftsstraße im Ortsteil. Und dennoch hat sie, durch den Weggang der Bankfilialen und anderer größerer Geschäfte in den letzten Jahren, Teile ihrer Attraktivität eingebüßt. Aus diesem Grund hat die Hermsdorfer CDU bereits im Frühjahr letzten Jahres einen Antrag ins Kommunalparlament

eingebraucht, in dem sie das Bezirksamt aufforderte, die Geschäftsstraße gemeinsam mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden weiterzuentwickeln. Und weil die Heinsestraße nicht isoliert am Rand, sondern zentral im Ortsteil liegt; weil zahlreiche Straßen auf sie zulaufen; weil die Freiwillige Feuerwehr mit ihrer Wache in der Straße ansässig ist, sollten in die Planungen auch die Auswirkungen auf die umliegenden Nebenstraßen einbezogen werden. Die damalige Reinickendorfer Ampelregierung hat den Antrag abgelehnt und dennoch eine Firma beauftragt, ein Konzept für die Weiterentwicklung der Heinsestraße zu erstellen. Anderthalb Jahre und einen politischen Wechsel in der Führung des Rathauses später, sind die bisher veröffentlichten Ergebnisse dünn.

Seit Herbst 2022 hat die vom Bezirksamt beauftragte Firma insgesamt drei Bürgerinformationsveranstaltungen durchgeführt, davon fand eine online statt. Während des letzten Events im Juni diesen Jahres, das in der Aula des Georg-Herwegh-Gymnasiums stattfand, präsen-



tierte die Firma den anwesenden Hermsdorfern einen unfertigen Konzeptentwurf, der im Wesentlichen vorsah, die auf die Heinsestraße hinführenden Nebenstraßen mit Verkehrshindernissen auszustatten, um das Gebiet für querenden Autoverkehr unattraktiv zu machen. So soll es beispielsweise nicht mehr möglich sein, vom Hermsdorfer Damm kommend, über die Freiherr-vom-Stein-Straße in südliche Richtung in die Heinsestraße abzubiegen. Der Autofahrer würde nach den Vorstellungen der Firma wieder nördlich auf den Hermsdorfer Damm zurückgeführt werden. Außerdem soll die Höchstgeschwindigkeit in der Heinsestraße auf Tempo 20 reduziert werden. „Schneller kann man in der Heinsestraße ohnehin nicht fahren“, sagt ein älterer Mann, der das Konzept im Herwegh-Gymnasium eingehend studiert, und: „Dem Radverkehr in Hermsdorf ist damit auch nicht geholfen.“

Immerhin scheint die von einzelnen Parteien im Wahlkampf proklamierte Sperrung der Hermsdorfer Heinsestraße vom

Tisch zu sein. Die Idee, aus der Heinsestraße eine „Reinickendorfer Friedrichstraße“ zu machen, lässt sich schon deshalb nicht umsetzen, weil die CDU im Bezirk angekündigt hat, eine Lösung zu finden, die es älteren Hermsdorfern ermöglicht, die Straße auch weiterhin mit dem Auto zu befahren, um ihre Besorgungen zu erledigen und in der die Feuerwehr weiterhin die Möglichkeit haben muss, die Straße bei Einsatzfahrten durchqueren zu können.

Wie viel Geld der von der Firma geplante Konzeptentwurf kosten würde und wann das Konzept als fertiger Vorschlag an die zuständige Verkehrsstadträtin übergeben werden könne, wurde auf der letzten Bürgerinformationsveranstaltung nicht gesagt. Die CDU hat für die kommende Verkehrsausschusssitzung im Spätsommer angekündigt, das Thema „Heinsestraße“ auf die Tagesordnung setzen zu wollen, um endlich einen verbindlichen Zeitplan für die nächsten Umsetzungsschritte festzulegen.

Adrian Schulz



(FOTO: Copyright SCTF)

75 JAHRE SC TEGELER FORST

Lieber Klaus Brill, herzlichen Glückwunsch zum 75. Vereinsbestehen des SC Tegeler Forst!

Auch du begehst im nächsten Jahr dein 10-jähriges Jubiläum als Vorsitzender des Vereins. Was waren für dich, in deiner Zeit, die schönsten Momente?

K.B.: Die Aufgabe in unserem Verein bereitet mir sehr viel Freude und Erfüllung. Die schönsten Momente sind die, in denen ich beobachten kann, wie sich der Verein weiterentwickelt und immer wieder mit neuem Leben gefüllt wird.

Bei der diesjährigen Meisterehrung im Bezirk, stellte der SCTF mit 14x Gold, 22x Silber und 31x Bronze das größte Athletenteam. Gab es hier einen besonders hervorzuhebenden Erfolg?

K.B.: Wir sind sehr froh und glücklich über die Erfolge unserer Athletinnen und Athleten und danken unserem Trainerteam für die hervorragende Arbeit. Hervorzuheben sind die Teilnahmen unserer Athleten an Welt- und Europameisterschaften.

Oft haben Vorsitzende ein besonderes Steckenpferd, oder Projekt, welches Sie

in Ihrer Amtszeit gern vollenden würden, gibt es ein solches und wenn ja, welches?

K.B.: Für mich ist es vor allem wichtig, den Verein langfristig und im Hinblick auf die zahlreichen Herausforderungen verschiedener Arten fit und zukunftsfähig zu machen.

Wo siehst du den Verein in 10 Jahren?

K.B.: Auch in 10 Jahren wollen wir weiterhin für alle Sportbegeisterte ein attraktiver Verein sein, der sich auf die Bedürfnisse seiner Mitglieder einstellt, und „Gemeinsam Mehr Bewegen.“

Am 1.6.2023 feierte einer der größten Leichtathletik-Clubs Berlins ein bedeutendes Jubiläum. Der Verein im Norden Berlins entstand vor 75 Jahren aus dem Zusammenschluss sportbegeisterter Gruppen um den Tegeler Forst, der ihm auch seinen Namen gab. Mit der Gründung der Leichtathletikgemeinschaft LG NORD Berlin im Jahre 1970 ist er im Leistungssport unter diesem Namen bekannt. Hinter den seitdem durch die LG gesammelten 130 Deutschen Meistertiteln stecken überwiegend Sportler/innen des SC Tegeler Forst (TF). Für die letzten Olympi-

schen Spielen in Tokio 2021 qualifizierten sich 7 Athletinnen des Vereins! Erfolgreichster Sportler in der Geschichte des Vereins war der 1500m-Läufer Carsten Schlangen, der an zwei Olympischen Spielen, drei Weltmeisterschaften und sechs Europameisterschaften teilnahm; 2010 wurde er Vize-Europameister. Mit seiner Bestzeit von 3:33,64min belegt er in der ewigen Bestenliste des DLV Platz 7. Zu den aktuellen Leistungsträgern des Vereins gehören der 400m-Läufer Marc Koch, die 1500m-Läuferin Caterina Granz, die Geher Emilia Lehmeyer und Leo Köpp sowie die Dreispringerin Caroline Joyeux. Mit Diskus-Olympiasieger Christoph Harting sowie der talentierten Hochspringerin Blessing Enatoh konnte sich der TF für die Saison 2023 nochmals verstärken. Nicht nur im Leistungs- und Hochleistungssport ist der SC Tegeler

Forst präsent. Sein Angebot im Fitness- und Gesundheitssport ist vielseitig und in den meisten Ortsteilen des Bezirks Reinickendorf vertreten. In über 30 verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen sportlichen Schwerpunkten können sich alt und jung betätigen. Auch als Veranstalter hat sich der SC Tegeler Forst mit dem IKK-BB-Firmenlauf am Brandenburger Tor einen Namen gemacht. Mit zuletzt 12.000 Läuferinnen und Läufern auf der Zielgeraden der Straße des 17. Juni konnte wieder an die Zahlen der Vor-Coronazeit angeknüpft werden, wo nahezu 20.000 Menschen am Start waren. Einen Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen des Vereins erhält man unter: <https://sctf-events.de/>.

Detlef Trappe

CDU REINICKENDORF

Die Reinickendorf Partei

CDU

KONTAKT ZUR CDU REINICKENDORF

Sie haben Fragen oder Anregungen und wollen Kontakt zur CDU Reinickendorf aufnehmen? Dann können Sie unter verschiedenen Möglichkeiten wählen:

Frank Balzer, Kreisvorsitzender der CDU Reinickendorf und Abgeordneter für Frohnau, Hermsdorf und Freie Scholle
info@cdu-reinickendorf.de

Lilli Selski, Hermsdorfer Kommunalpolitikerin
info@cdu-reinickendorf.de

Detlef Trappe, Hermsdorfer Kommunalpolitiker
info@cdu-reinickendorf.de

Marvin Schulz, Vorsitzender der CDU Hermsdorf
Schulz@cdu-reinickendorf.de

Maximilian Zimmer, Hermsdorfer Kommunalpolitiker
info@cdu-reinickendorf.de

Adrian Schulz, stellv. Vorsitzender CDU Hermsdorf
info@cdu-reinickendorf.de

Von Humus & Chicken zu...

HUMMUS & CHICKEN

<<- wir haben uns vergrößert ->>



Viele leckere VEGANE Alternativen

**Schawarma, Pizza,
Grillhuhn, Falafel,
Hummus, Burger,
Halloumi, Makali,
Fingerfood, Suppe,
Salat, Pasta, u.v.m.**

NEU!!! ♥ BIO Verpackungen

Heinsestraße 37, Berlin - Hermsdorf

Tagesangebote - Lieferservice - Kontakt

(030) 275 93 346 Humusandchicken.de

Wir freuen uns auf Sie!!



CLEAN-UP-DAY

Die CDU Hermsdorf nutzte die Sommertage für ihren traditionellen Frühjahrsputz oder auch Clean-Up-Day. Dabei reinigen Mitglieder Parks, Wiesen, Spielanlagen und Grünflächen im Ortsteil und befreien den Kiez von Vermüllung und Unrat.

Ausgerüstet mit Zangen, Handschuhen, Müllbeuteln und knallorangefarbenen Westen der Berliner Stadtreinigung (BSR) starteten die Teilnehmer des Cleanups ihre Aktion am Max-Beckmann-Platz, der insbesondere in den Abendstunden des Wochenendes immer wieder verunreinigt wird. Neben achtlos auf die Wiesen geschmissenen Zigarettenstummeln sammelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch Bierflaschen, Plastiktüten und Pizzakartons auf.

Anschließend zogen die Beteiligten weiter zum Parkplatz des S-Bahnhofs Hermsdorf, der auch bei früheren Cleanups in den vergangenen Jahren immer wieder verdreckt gewesen ist. Auch dieses Mal mussten die Mitglieder der CDU Herms-

dorf zahlreichen Unrat aus den Grünflächen, die den Parkplatz umgeben, hervorholen, der achtlos zurückgelassen wurde. Dazu gehörten beispielsweise Autoteile, genauer Kofferraumabdeckungen und Reifenreste, Essensreste und Getränkedosen. Aber auch Medikamente, ein Schnorchel und zwei Teppiche wurden eingesammelt.

Insgesamt füllten die Teilnehmer des Cleanups zehn große, blaue Müllsäcke, die anschließend von der BSR abgeholt und fachmännisch entsorgt wurden.

„Die Vielzahl an Müll veranlasst uns leider, die Cleanups früher zu wiederholen, als uns lieb wäre. Aber die Arbeit ist wichtig, weil sich die Menschen bei uns in Hermsdorf wohlfühlen sollen“, sagt Marvin Schulz, der die Aktion organisierte, abschließend. „Wenn jeder auf seine Umgebung achten würde, wäre der Natur ein gutes Stück geholfen.“

Justin Schulz



BENEFIZREGATTA „RUDERN GEGEN KREBS“ AM 2. JULI IN BERLIN-TEGEL

Rudern gegen Krebs ist eine Initiative der Stiftung „Leben mit Krebs“. Die Benefizregatta fand 2005 erstmalig in Mainz statt. In Berlin-Tegel wurde diese Regatta am 2. Juli dieses Jahrs zum zweiten Mal nach 2022 direkt vor dem Bootshaus des Ruder-Club Tegel ausgefahren. Die Organisation lag in den Händen des RC Tegel und der Ruder-Union-Arkona. Die Überschüsse der Benefizregatta kommen der Sportmedizin der Charité zugute. Diese zusätzlichen finanziellen Mittel werden genutzt, um Krebspatientinnen und -patienten die Möglichkeit zur sportmedizinischen Untersuchung, Sportberatung und Vermittlung an (OnkoAktiv-zertifizierte) Trainingseinrichtungen anbieten zu können. Die positive Wirkung von Bewegung und Sport bei Krebserkrankungen wurde bereits in zahlreichen wissenschaftlichen Studien belegt.

58 Mannschaften in den Klassen Frauen, Männer, Mixed, Meisterklasse sowie Kinder-Onko gingen jeweils im Vierer an den Start. Jede Mannschaft hatte in den Wochen vor der Regatta die Möglichkeit bis zu vier Trainingseinheiten zu absolvieren. In der Mixed-Klasse mussten sich die Mannschaften über Vor- und Hoffnungsläufe bis ins Halbfinale beweisen, bevor dann die 4 Finalisten um den Sieg rudern konnten. Es war ein tagesfüllendes Programm. Die Fans

der Mannschaften haben ihre Teams jeweils lautstark angefeuert und so gab es die eine oder andere ganz knappe Entscheidung. Das Wetter war teilweise etwas stürmisch, auf der Regattabahn herrschten aber für alle Teams faire Bedingungen.

Detlef Trappe (D.T.) sprach mit der Regattaleitung, Thorsten Jüterbock (T.J.) und dem 1.Vorsitzenden Dr. Friedemann Berg (Dr. F.B.):

D.T.: In diesem Jahr waren nochmals zehn Teams mehr am Start, als im letzten Jahr, also erst einmal ein voller Erfolg. Wo ist das Ende der Fahnenstange erreicht?

T.J.: Mit knapp 60 Mannschaften haben wir dieses Jahr tatsächlich die Kapazitätsgrenze erreicht – mehr lässt sich nicht unterbringen.

D.T.: Ein echtes Highlight war in diesem Jahr die Teilnahme der Kinder Onko-Teams. Wird das im nächsten Jahr noch ausgebaut?

T.J.: In diesem Jahr waren zwei Mannschaften aus Hannover und Essen am Start. Wir haben mit den zuständigen Personen der Charité gesprochen und unsere aktive Unterstützung angeboten, so dass im nächsten Jahr auch Mannschaf-

ten aus Berlin an den Start gehen können, was uns sehr freut!

D.T.: Im letzten Jahr konntet ihr der Charité einen Spendencheck von über 25.000 € übergeben - in welcher Höhe fiel die Spendensumme in diesem Jahr aus?

T.J.: Leider wird der Betrag voraussichtlich geringer ausfallen, da die Unterstützung durch Sponsoren deutlich geringer als geplant war. Ein richtiges Fazit kann aber erst nach der Abrechnung getroffen werden.

Dr.T.: Friedemann, du hast große Fußstapfen von Holger Niepmann übernommen und füllst Sie für Außenstehende mit Bravour aus, ich denke er wäre sehr stolz auf dich! Wie fühlst und erlebst du das Feedback aus dem Verein?

Dr.F.B.: Danke für das Kompliment - das ich aber weitergeben möchte an alle, die sich in unserem Verein engagieren - den gesamten Vorstand, die Trainer, Betreuer und die vielen ehrenamtlichen Helfer. Viele Clubmitglieder sind im zurückliegenden Jahr den Aufrufen des Vorstands gefolgt und haben ehrenamtlich in der Anfängerausbildung, bei Projekten oder Veranstaltungen geholfen. Das hat für mich viele schöne, positive Erlebnisse im Verein mit sich gebracht, ist einfach toll und lässt zuversichtlich nach vorne blicken.

D.T.: Es ist ein riesiger Spagat zwischen Elitesport (Olympia, WM, EM) und Breitensport - was ist euer Erfolgsrezept?

Dr.F.B.: Der RCT verfügt über eine große breitensportliche Basis. Viele Mitglieder halten dem Verein auch nach Jahren und Jahrzehnten der Mitgliedschaft die Treue

- und machen so die besonderen Leistungen und Erfolge im Wettkampfsport mit möglich. Und im RCT betätigen sich viele Mitglieder als ehrenamtliche Helfer in der Ausbildung oder Betreuung von Rudernanfängern oder bei Veranstaltungen. Wenn sich viele Mitglieder einbringen und als Gemeinschaft an einem Strang ziehen, kann Außergewöhnliches entstehen - so zeigt es zum Beispiel die Benefizregatta.

D.T.: Wie stolz machen dich als Vorsitzender ein solches charity event, neben euren vielen anderen Vereinsaktivitäten?

Dr.F.B.: Die Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ ist unter unseren vielfältigen Vereinsaktivitäten schon etwas Besonderes. Bei dieser Regatta treten ja Mannschaften aus Firmen und Institutionen im Vierer gegeneinander an, die überwiegend vor kurzem noch gar nicht rudern konnten und erst in den Wochen vor der Regatta eine kurze Einführung ins Rudern erhalten haben. Die Stimmung war toll und die Organisatoren, Veranstalter und Sponsoren haben eine sehr positive Bilanz gezogen. Diese Regatta ist eine tolle Werbung für die beteiligten Rudervereine und den gesamten Rudersport. Was mich schließlich sehr gefreut hat und freut, ist, dass durch unsere Anfängerkurse im Vorfeld und dann durch die Teilnahme an der Benefiz-Regatta Teilnehmer Spaß und Interesse gefunden haben, weiterzrudern. Und nicht zuletzt handelt es sich um eine sehr sinnstiftende Aktivität. Der Erlös der Regatta unterstützt ja die Arbeit der Stiftung Leben mit Krebs und die der Charité – Universitätsmedizin Berlin für Betroffene – allein dafür lohnt es sich, eine solche Veranstaltung durchzuführen.

Detlef Trappe



Saisoneröffnungsturnier 2023 der Reinickendorfer Jugend AG

Turnier für 1. E- und 1. F-Junioren

Samstag, 2. September 2023

Spielbeginn: 10:00 Uhr

Sportplatz Seebadstraße

Seebadstraße 38-42
13467 Berlin-Hermsdorf

Gruppe A



Gruppe B



DEUTSCHE KREBSHILFE
HILFEN, FÖRDERN, INFORMIEREN
Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe

DKMS
VOM GEBIENEN BLUTFORSCHER

HAUBITZ
GERÜSTBAU

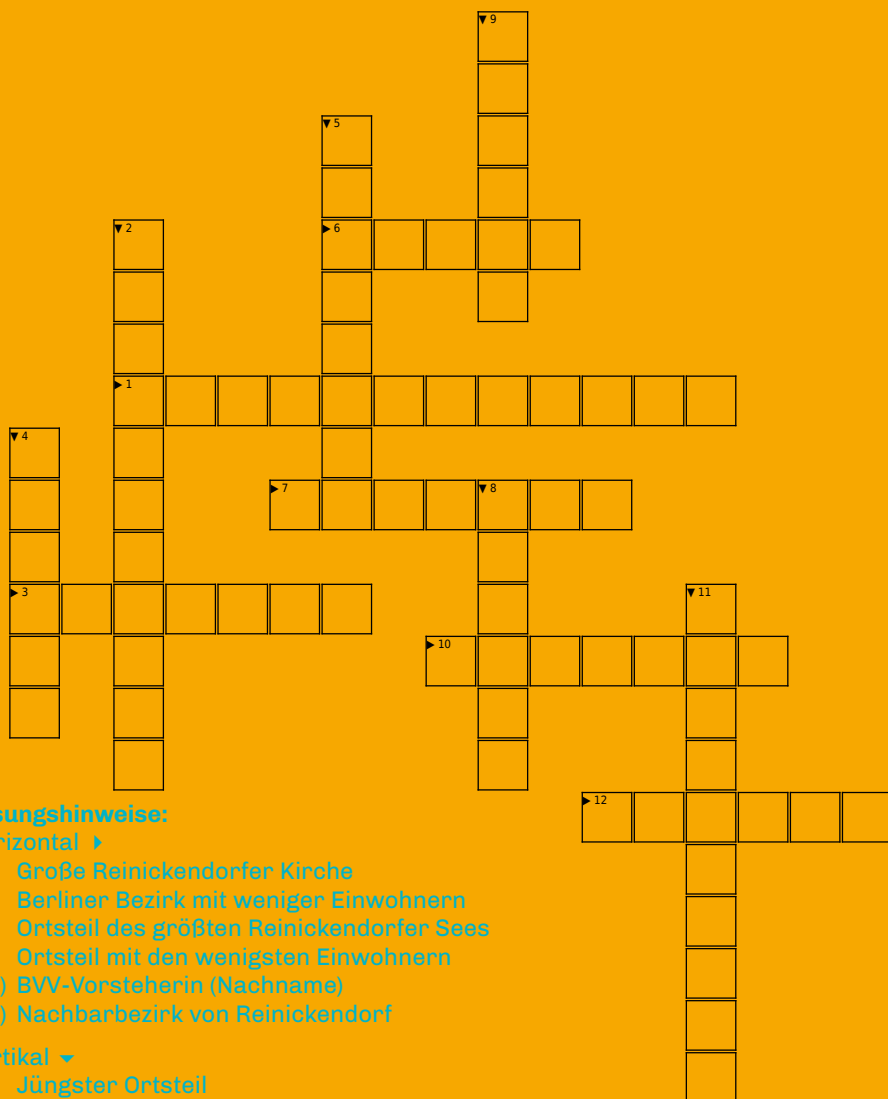
Charityturnier zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe

Unterstützt durch die Bezirksbürgermeisterin von Reinickendorf
Emine Demirbüken-Wegner

Veranstalter: VfB Hermsdorf (Jugendabteilung)

Es findet eine Typisierungsaktion zur Stammzellenspende während des Turniers statt!

HERMSDORFER KREUZWORTRÄTSEL MIT BEGRIFFEN IN UND UM REINICKENDORF



Lösungshinweise:

Horizontal ▶

- (1) Große Reinickendorfer Kirche
- (3) Berliner Bezirk mit weniger Einwohnern
- (6) Ortsteil des größten Reinickendorfer Sees
- (7) Ortsteil mit den wenigsten Einwohnern
- (10) BVV-Vorsteherin (Nachname)
- (12) Nachbarbezirk von Reinickendorf

Vertikal ▼

- (2) Jüngster Ortsteil
- (4) Großes Reinickendorfer Unternehmen
- (5) Größter Bahnhof in Reinickendorf
- (8) Städtepartner in Frankreich
- (9) ehem. Reinickendorfer Bürgermeister (Nachname)
- (11) Vorgängerdorf von Reinickendorf



SCAN ME

Feinbäckerei & Konditorei Laufer – Traumtorten nach Maß seit 1911

- Eventtorten für 5–5 000 Personen • Hochzeitstorten • Einschulungstorten
- Kindergeburtstagsorten • Fototorten • Tauf- und Konfirmationstorten
- Handgefertigte 3D Torten • Torten nach Maß & Wunsch • Präsentkörbe

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:

Unsere Zentrale: Seebadstraße 32 | Laufer's Café-Bistro: Heinsestraße 37
13467 Berlin Tel. : 030 40 41 671 | 13467 Berlin Tel. : 030 4 05 41 935

Wir haben auch weiterhin für Sie am Sonntag folgende Filialen geöffnet:

- Seebadstraße 7:00 – 10:30 Uhr • Café-Bistro Heinsestraße 7:30 – 18:00 Uhr
- Glienicke / Nordbahn (Vorkassenzzone Edeka Nemitz) 7:30 – 11:00 Uhr

www.konditorei-laufer.de